

24.04.2020 in Frankfurt (Oder), Deutschland

Online-Ausstellung über Władysław Bartoszewski und Karl Dedecius

17.04.2020

Empfohlen von Redakcja Pol-Int

24.04.2020

Veranstaltungssprache: Deutsch

Europa-Universität Viadrina

Typ der Veranstaltung: sonstige

Link zu diesem Eintrag: <https://www.pol-int.org/de/node/8514>

Anlässlich des fünften Todestages von Władysław Bartoszewski **zeigt die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) ab Freitag, dem 24. April, eine Ausstellung über den Historiker, früheren Außenminister Polens und Diplomaten** – und dies angesichts der geschlossenen Uni-Gebäude **online in eigens produzierten Videos**. Für die Präsentation an der Europa-Universität wurde die Wanderausstellung „Władysław Bartoszewski – Widerstand, Erinnerung, Versöhnung“ um Fragen rund um den deutsch-polnischen Kulturdialog ergänzt.

In Videos mit zahlreichen Fotografien und Hintergrundinformationen sowie Katalogtexten lässt sich die

Schau ab Freitag, dem 24. April, online unter folgendem Link erleben:

www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/kd_stiftung/veroeffentlichungen/

Die aktualisierte Ausstellung zeigt anhand der Parallelen zwischen dem Übersetzer Karl Dedecius (1921 - 2016) und dem Politiker Władysław Bartoszewski (1922 - 2015) auf, welche Bedeutung die Vermittlung zwischen unterschiedlichen Perspektiven für die deutsch-polnische Versöhnung hat.

„Karl Dedecius und Władysław Bartoszewski waren Brückenbauer im wahrsten Sinne des Wortes. Sie kannten sich persönlich, schätzten einander und verfolgten ähnliche Ziele – dazu zählt der Abbau des Misstrauens zwischen Deutschland und Polen in der Nachkriegszeit sowie die Annäherung beider Länder, auch auf kultureller Ebene. Beide haben Ähnliches geleistet – Władysław Bartoszewski von Polen aus und Karl Dedecius von Deutschland“, umreißt Dr. Ilona Czechowska von der Karl Dedecius Stiftung das besondere Verhältnis der beiden Männer. Die frühere Assistentin von Karl Dedecius hat gemeinsam mit Marcin Barcz, einstiger Referent Władysław Bartoszewskis, und Małgorzata Preisner-Stokłosa vom Pan-Tadeusz-Museum (Wrocław), den neuen Ausstellungspart kuratiert und einen Katalog verfasst.

Kontakt

Telefon: 0335 5534-4515

E-Mail: presse@europa-uni.de

URL: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/unileitung/pressestelle/medieninformation/57-2020/index.html>